

# Anhang

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **21 (2009)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Anhang

- Nennungen des Namens «Hartbert» [hard/berht] und verwandter Schreibformen im Urkundenbuch der Abtei St. Gallen 783–894
- Quellenpublikationen zu Hartbert

Nennungen des Namens «Hartbert» [hard/berht] und verwandter Schreibformen  
im Urkundenbuch der Abtei St. Gallen 783–894

	Namens- form	Urk. Nr. UBSG	Datum	Ort der Handlung	Funktion	Bemerkungen
01	Hartbret	101	783/4/6/7 25.IV.	Wasserburg a. B., Ldkrs. Lindau, Bayern	Zeuge	–
02	Hartpertus V: Hartpreht	120	789 24. II.	Tänikon, Gm. Guntershausen TG	Sohn des Besitzers	Besitz in Seen, Winterthur ZH, übertragen an St. Gallen.
03	Hartperti	121	790 28. II.	Kloster St. Gallen	Verwandter d. Besitzers	Besitz in Goldach SG, übertragen an St. Gallen.
04	Hartberti	147	796/779/800 30.VII.	Tuningen, Schwarzwald-Baar-Krs., Baden-Württemberg	Zeuge	Besitz in Weigheim, Gm. Villingen-Schwenningen, Schwarzwald-Baar-Krs. u. Trossingen, Ldkrs. Tuttlingen, beide Baden-Württemberg.
05	Hartb(er)t Harbert (Cod.Trad.)	148 <sup>2</sup>	796/7/9/800 31. VIII.	Kloster St. Gallen	–	Besitz in Wetzwil, Gm. Herrliberg ZH, Toggwil, Gm. Meilen ZH u. a., an St. Gallen übertragen.
06	Hartberti	190	806 29. V.	Wangen-Brüttisellen ZH od. Oberwangen TG	Zeuge	Diverse Schenkungen im TG u. am Bodensee, an St. Gallen.
07	Hartb(er)ti	238	818 24. X.	Kloster St. Gallen	Zeuge	Besitz in Madetswil, Gm. Russikon ZH, an St. Gallen übertragen.
08	Hartbret	292	825 19. VI.	Bazenheid, Gm. Kirchberg SG	Zeuge	Besitz in Neschwil, Gm. Weisslingen ZH, an St. Gallen übertragen.
09	Hartp(re)t	304	?827 25. IV.	Kloster St. Gallen	Zeuge	Güter im TG, an St. Gallen übertragen.
10	Hartp(re)t	331	?830 5. V.	Büsslingen, Gm. Tengen, Ldkrs. Konstanz, Baden-Württemberg	Zeuge	Besitz in Büsslingen, Talheim, Wies a. Randen, alle Stadt Tengen, Ldkrs. Konstanz und Altdorf, Gm. Thayngen SH.
11	Hartpret	343	?831 17. III.	Steinmaur ZH	Zeuge	Besitzübertragung in Siggingen, Gm. Untersiggental AG, bestätigt.
12	Hartpert Hartp(re)t	346 346 <sup>2</sup>	834 6. V.	Bernhardsriet, Gm. Dussnang TG	Zeuge	Besitz in Busswil, Gm. Sirnach TG, an St. Gallen übertragen.

13	Hartpret	361	?837 12. VII.	Kloster St. Gallen	Zeuge	Besitz in Berg SG, an St. Gallen übertragen.
14	Hartp(re)t	386	?843 31. X.	<i>Burc im scherragau</i> , Strassberg, Zollernalbkr., Baden-Württemberg	Zeuge	Besitzungen in (Bad) Dürkheim, Rheinland-Pfalz, Schörzingen, Gm. Schömberg, Zollernalbkr., Baden-Württemberg, Reichenbach, Ldkrs. Tuttlingen, Trossingen, Ldkrs. Tuttlingen, Mühlheim a. d. Donau, Ldkrs. Tuttlingen, Messstetten, Zollernalbkr., Storzigen, Gm. Stetten, Ldkrs. Sigmaringen, Ebingen, Gm. Albstadt, Zollernalbkr. und Strassberg, Zollernalbkr.: alle Baden-Württemberg, an St. Gallen übertragen.
15	Hartb(er)t	394	?845 20. IV.	Steinach SG	Zeuge	Besitz bei <i>Utinishusun</i> , wohl Gm. Mörschwil SG, geht an St. Gallen.
16	Hartb(er)t	402	?847/51 2. I.	Goldach SG	Zeuge	Besitz in Gommenschwil, Gm. Wittenbach SG, an St. Gallen übertragen.
17	Hartbreht	408	842/3/9/50 Dienstag	Bodmann-Ludwigshafen, Ldkrs. Konstanz, Baden-Württemberg	Zeuge	Besitz in Wintersulgen, Gm. Heiligenberg, Bodenseekrs., <i>Lindoluesuulare</i> und Weildorf, Gm. Haigerloch, Zollernalbkr., alle Baden-Württemberg, wird an St. Gallen übertragen.
18	Hartp(re)t	409 409V	850 8. IV.	Kloster St. Gallen	Zeuge –	Besitz zwischen Goldach SG und Rorschach SG, geht an St. Gallen.
19	Hartperti	423	?853 8. VII.	Zell ZH	Zeuge advocatus von Abt G.	Abt Grimald verleiht an St. Gallen übertragenen Besitz in Ehrikon, Schalchen, Wildberg, alle Gm. Wildberg ZH und Madetswil, Gm. Russikon ZH.
20	Hartp(re)t	426	854 16. II.	Lommis TG	Zeuge	Vergleich über Besitz im Thurgau.
21	Hartperti	430	?854 25. VI.	Kloster St. Gallen	Aussteller	Thanchrat u. sein Neffe Hartpert übertragen St. Gallen Besitz in Steinegg bei St. Josef, Gm. Gaiserwald SG.
22	Hartp(re)t ?	431	?854 25. VI.	Kloster St. Gallen	Empfänger	Thanchrat und Adalpret (Verschrieb für Hartpret?) empfangen obigen Besitz als Lehen von St. Gallen.
23	Hartb(re)t	441	849 20. IV.	Hinwil ZH	Zeuge	Übertragung von Besitz in Illnau, Gm. Illnau-Effretikon ZH, Hinwil ZH, und Mönchaltorf ZH an St. Gallen.

24	Hartb(re)t	461	858 27. III.	Kloster St. Gallen	Zeuge	Besitz in Degersheim SG und Turbenthal ZH, geht an St. Gallen.
25	Hartp(re)t	463	858 14. V.	Iberg, Gm. Zihlschlacht-Sitterdorf TG	Zeuge	Gebietsabtausch in Gebhardswil, Gm. Oberbüren SG und Gossau SG.
26	Hartb(er)t [Hartp]r(et)	466 466 V	859 2. V.	Goldach SG	Zeuge –	Besitz in Goldach SG, geht an St. Gallen.
27	Hartpr(e)t	469	859 24. VI.	Kloster St. Gallen	Zeuge	Besitz in Gebhardswil, Gm. Oberbüren SG, geht an St. Gallen.
28	Hartp(re)t	472	860 1. V.	Langenerchingen, Gm. Frauenfeld TG	Zeuge	Besitz in Kesswil TG, geht an St. Gallen.
29	Hartpr(e)t	495	858/64 2. II.	Kloster St. Gallen	Zeuge	Abt Grimald verleiht an St. Gallen übertragenen Besitz in Kesswil TG.
30	Hartperto	500	864 19. IV.	Zell ZH	advocatus	H. ist advocatus des Abtes Grimald. Gütertausch in Wildberg ZH.
31	Hartp(re)t	511	(865, 24. VI.), Sonntag	Kloster St. Gallen	Zeuge	Adalhelm, Levit, übergibt St. Gallen Besitzungen in Stubenhofen (?), Bussnang TG, Hünikon, Gm. Amlikon-Bissegg TG, <i>Uuininchouun</i> Oppikon, Gm. Bussnang TG, <i>Uuichrammesuuilare</i> , Rothenhausen TG, <i>Uuencineshusun</i> , Leutmerken, Gm. Amlikon-Bissegg TG, Buhwil Gm. Kradolf-Schönenberg TG, Frittschen, Gm. Bussnang TG, Märwil, Gm. Affeltrangen TG, Braunau TG, Puppikon, Rothenhausen, Gm. Bussnang TG und Boltshausen, Ottoberg, Gm. Märstetten TG.
32	Hartp(re)t	512	865 24. VI.	Kloster St. Gallen	Zeuge	Abt Grimald verleiht die Besitzungen von Nr. 511 dem Leviten Adalhelm.
33	Hartp(re)t	513	865 20. XI.	(Ober-) Winterthur ZH	Zeuge	Besitz in der Gm. Wilen SG (?) und Bichwil, Gm. Oberuzwil SG, geht an St. Gallen.
34	Hartp(re)t	514	865 20. XI.	(Ober-) Winterthur ZH	Zeuge	Gütertausch in Goldach TG und Uzwil SG.

35	Hartp(re)t	516	858/59/65/66 Sonntag	Kloster St. Gallen	Zeuge	Besitzung in <i>Aistegen</i> , abg., Löwental, Gm. Friedrichshafen, Bodenseekrs., Baden-Württemberg.
36	Hartpertus	521	859/60/66 28. 8.	Wuppenau TG	Schreiber Levit	Übertragung von Hörigen aus dem Gebiet Wil/Toggenburg. – Einzige vom Schreiber H. vorhandene Urk. Unregelmässige Schrift, meist offene «a».
37	Hartpret	527	867 17. VIII.	Stadt Regensburg, Reg. bez. Oberpfalz, Bayern	heres	Privileg Kg. Ludwigs für die Einwohner des Argengaus.
38	Hartpr(e)t	528	?867 3. IX.	Ringwil, Gm. Hinwil ZH	Zeuge	Besitz in Wernetshausen, Gm. Hinwil ZH, und Hadlikon, Gm. Hinwil ZH, geht an St. Gallen.
39	Hartp(re)t	545	869 3. V.	Rickenbach b. Wil TG	Zeuge	Besitz in Züberwangen, Gm. Zuzwil SG.
40	Hartperti	547	?869 10. VII.	Turbenthal ZH	Aussteller	Abt Grimald verleiht H. die von diesem an St. Gallen übertragenen Güter zwischen Blitterswil u. Akau, Gm. Bauma ZH.
41	Hartp(re)t	574	?873 16. XI.	Wolfenweiler, Gm. Schallstadt, Ldkrs. Breisgau-Hochschwarzwald, Baden-Württemberg	Zeuge	Gütertausch im Breisgau betr. Merzhausen, Ldkrs. Breisgau-Hochschwarzwald, Wiehre, Stadt Freiburg i. B. (?), Gm. Wittnau und Mengen, Gm. Schallstadt, beide Ldkrs. Breisgau-Hochschwarzwald.
42	Hartp(re)t	575	?873 16. XI.	Wolfenweiler, Gm. Schallstadt	Zeuge	Abt Hartmut verleiht Besitz von Nr. 574 (s.o.).
43	Hartp(re)t	606	878 13. IV.	Turbenthal ZH	Zeuge	St. Gallen erhält Besitzungen in Neschwil, Lendikon, beide Gm. Weisslingen ZH und Fischenthal ZH.
44	Hartp(re)t	609	878/9 X.	Leiblach, Fluss an der Grenze zwischen dem bayrischen Lindau und den vorarlbergischen Gm. Hohenweiler u. Hörbranz	Zeuge	Entzogener Besitz in Eggatsweiler, Stadt u. Ldkrs. Lindau, Bayern, muss St. Gallen inkl. Zins zurückgegeben werden.
45	Hartpreht	621	882 VI. (1/8/15/ 22/29), Freitag	Romanshorn TG	Zeuge canonicus	Gütertausch zw. Bischof Salomon II. v. Konstanz und Abt Hartmut v. St. Gallen betr. Möggingen, Gm. Radolfzell, Ldkrs. Konstanz, Hemmenhofen, Gm. Gaienhofen, Ldkrs. Konstanz, Gm. Goldach SG, Lenzwil, Gm. Langrickenbach TG, Buch, Gm. Birkwinken TG, Gm. Sirnach TG, und <i>Tegerenmoos</i> (bei Sirnach?).

46	Hartp(re)t	634	883 2. III.	Turbenthal ZH	Zeuge	Abt Hartmut gibt den von Amalbert St. Gallen geschenkten Besitz in Agasul, Gm. Illnau-Effretikon ZH, Amalbert als Zinslehen.
47	Hartp(re)t	689	893 14. V.	Lendikon, Gm. Weisslingen ZH	Zeuge	Besitz im Thurgau und Zürichgau, gehen an St. Gallen.
48	Hartpreht	692	894 27. I.	Wertbühl bei Istighofen, Gm. Bürglen TG	Schreiber	St. Gallen erhält Besitz in Wuppenau TG, Zuckenriet, Gm. Niederhelfenschwil SG, Zuzwil SG und Buchen, Gm. Uitwil TG.
49	Hartpr(et)	696	894 11. IX.	Weiler-Simmerberg, Ldkrs. Lindau, Bayern	Zeuge	Gütertausch in <i>Perehkeres</i> (abg.?), Waltrams, Markt Weitnau, Ldkrs. Oberallgäu, Bayern.
50	Hartpreht	W 2a 18	816-837	–	Zeuge	Zeugenaussage über Besitz von St. Gallen in Schönenberg, Gm. Kisslegg, Ldkrs. Ravensburg, Baden-Württemberg.
51	Hartpreht	W 4a 1	1. Hälfte 9. Jh.	–	Zeuge	Zeugenaussage betr. Übertragung Walafriids an St. Gallen.
52	Hartpret	W 3a 4	um 831–851	–	Zeuge	Zeugenaussage über Klosterbesitz in Mönchaldorf ZH .

Diese chronologisch angeordnete Namenliste zu Personen mit dem Namen Hartbert basiert entscheidend auf den Subsidia Sangallensia I, Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchivs St. Gallen, hg. v. MICHAEL BORGOLTE, DIETER GEUENICH und KARL SCHMID, St. Gallen 1986, bes. S. 574 (Lemmatisiertes Personenregister, h 46 *hard/berht*), S. 330–459 (Kommentar) sowie S. 460–475 (Register der Actum- und Güterorte). Zur Aufschlüsselung beachte man S. 493.

## Quellenpublikationen zu Hartbert

<i>Faksimile</i>	<i>Edition des lateinischen Textes</i>	<i>Deutsche Übersetzung</i>
Vita beati Florini confessoris A 4: Schönauer Über- lieferung Hessische Landes- bibliothek Wiesbaden, Cod. 20, fol. 30 <sup>v</sup> –32 <sup>v</sup> ; hier S. 196–200	F. W. E. ROTH, Beiträge zur Geschichte u. Lite- ratur des Mittelalters, in: KARL VOLLMÖLLER, in: Romanische For- schungen, Bd. 6, Erlan- gen 1891, S. 475–481	BRUNO HÜBSCHER, Florin, JHGG 2005, S. 85–89, nach A2 = Koblenzer Version
<i>Vita B</i> in: <i>Der Schlern</i> 81 (2007)	ISO MÜLLER, <i>Florinus-Vita</i> JHGG 88 (1958), S. 6–15	
Miracula sancti Florini in Frantia gesta. Hessische Landes- bibliothek Wiesbaden, Cod. 20, fol. 32 <sup>v</sup> –33 <sup>v</sup> ; hier S. 200–202	LUDWIG CONRADY, Die Schönauer Überliefe- rung, in: Annalen für nassauische Altertums- kunde und Geschichts- forschung 24 (1892) S. 103–105 und eigene Edition hier S. 203–204	KARL HERMANN MAY, Zur Geschichte der Herren zu Lipporn und Grafen zu Lauenburg, in: Nassauische Anna- len, 60. Band, Heft 1/2, 1943/1948, S. 12f.
Versus Macri Regin- gaudi de suscepcone sancti Florini Universitäts- und Lan- desbibliothek Düsseldorf, Ms. B 113, fol. 4 <sup>v</sup> ; hier S. 205	ISO MÜLLER, Florinusvita, in: JHGG 88 (1958), S. 45	Redaktionelle Bearbei- tung nach ISO MÜLLER, Florinusvita, in: JHGG 88 (1958) S. 45f.; hier S. 76



## Legenda de sancto Flo- rino confessore

713. Romā. In illud sequitur  
Cui ex britannis per romā  
et hebreis in oceanum ve-  
niunt,

**U**t quidam de britanniā oriūdos. ad  
urbem mīdī primari sup̄bam pe-  
regrē p̄fectus. deo dīstīctū cū dā ibi mī-  
licia. ex gente israhelītica exisse. et  
sed longe sarmenī noīe esse. sua p̄p̄e  
generosū federe cōmūctus est. maritali et  
liquide sicut rēdī p̄fess. nō violata mōu  
sanctitate. nec studiis p̄p̄inans sancte  
quia cōmūctus est debita pollet castitate.  
p̄fecto racet p̄tati labe. Et uolūti. igit  
dubius aliquot. noui illi cōmūcti uita  
quātorū etate agere p̄tagentes. rīcta  
urbis in qua degebant populosa p̄p̄na.  
tū locū p̄teriore exploraret. in quadam  
admodū remotam. et humano cultu de-  
sertam. dno dīgēte deuenerūt uallē.  
cui ob ipsius speciem. uenustis uocabū-  
tū antiquitas inuiderat. Constructo itaq̄  
ibi habitaculo. p̄p̄rimenda qua eum  
amabant. cōmōde amenitatī causā.  
mutato noīe locū appellabant amara  
Dextro q̄ uoti sui successu potiti. pauo  
post t̄p̄e delapp. sese religiosi p̄actibz  
multo p̄teriore futū diuinitus dīcti  
sunt filio. qui eadē quā a p̄p̄na m̄legē  
om̄ erat m̄stant florinū. dignū q̄  
suo t̄p̄e fuerat dīctū. quasi p̄ diuini  
oraculo p̄ctus ē uocabulum florinus.  
Transiens autē p̄ uiciā termino. ille  
longe in dōlis alūmū. p̄p̄bitū alex-  
andri apud heremīstam. ecclēsiā b̄i  
petri regens. magistris est cōmōdātū.  
utiliter ibidem litterarū studiis m̄sida-  
tū. Cū itaq̄ iam sūis cū p̄p̄tor  
in p̄tina ultra illig etat modū pol-  
lere. et in diuino quotidie uidet timē  
p̄p̄tē neppit cū p̄p̄tū at p̄uēriū  
cū dīre ammonitōne. atq̄ ampliori dīgn

estimat et amplecti dilectione. Ipsi  
compensata eius humilitate. atq̄ am-  
mū sollicita. tanq̄ fidei et prudenti  
dīstīctū. sup̄ oīa que possedit in-  
iūmīit ei cū dī mīnīstēriū. In cuius mī-  
nīstēriū p̄p̄tēncē lege. sic sancte sūibat  
lagitāt et m̄dūstīe. ut sōm̄tū ex  
p̄p̄tē uerū attestāre claret. quā  
p̄p̄tē cū intus doceret. Et cū hīs loquar  
qui rēdētibz oīa possibilia rēdūt. licet  
m̄ta p̄cū q̄ ad domesticos et ad paup̄m  
usu quōdīe fierent expēnsa. supra me-  
morati tamē alexandri substantia.  
nulla sū p̄tū sēp̄t detrimta. uerū et  
p̄ admiranda creuit augmēta. Magnū  
uicē et maximi p̄p̄toris dīstīctū.  
longus p̄p̄tū dīstīctū et longissimū p̄tūstā  
mīlīas mīstīctū et nobīlī dīstīctū  
constitūctū. Qui cū manu  
opatus est helīe ne deficeret largitū  
olei aut hīdria fāmī. ut q̄ sūmī hoc  
mīrāculo illustre dīgnatū est mēta  
dilecti sui florinū. Cū iam celebratū  
ille adolēscens mīlītarū uīdāe uīdū  
claret. et uīdēnciū mīdīo celestī  
uīdāe cū sanctitāte uīdānt. Erat  
quippe ibi castrū nomē rancūnas.  
eīdem sup̄radīte uīlīe uīdū. magrū  
uīdēnciū adūstīo bārdāos frequēter m-  
uīdāntes mūmīntū. ubi mēmo-  
ratus p̄p̄bitū alexandri. sicut et  
ceteri illig loci homines. sūas quōq̄  
quō mīnus p̄p̄torū timēt uīdēnciū  
p̄p̄tēnt facultatē. De quo dīe quōdā  
dēstēndē beatus florinū. penūq̄  
uīdēnciū serens onophorū. paup̄culū nō  
m̄p̄mīnam obūdū hābūt. et quā  
p̄p̄tē obīca mōnīstī et exorātī. uī-  
nū quōd dēstulit uīdō suo p̄p̄tānt.  
transmīst. Sed quōd apud dīctū

emissio? Quod & eius iacula tunc  
 Peruerebam perit hinc ut donno eple  
 ret onophoro: quida qui p falo castro  
 iure custodis erat p fatus: bonis ei  
 actibus delectans. Et felicitate invidios  
 p fatus - pessulo ualens obdito.  
 ab ingressu eu p fatus: quim ei mussu  
 ad alexandru nuro. quasi veru  
 suau p fatus. fidem illu eu  
 minabat dispensatore. Quid tum  
 p fatus x ageret? fraudem sancta  
 ut tegeret copia no erat. si sine  
 vino rediret magistru offensa timentat;  
 p fatus in tandem arueto p fatus.  
 ad diuine laetitiae emblema t fatus:  
 que in p fatus nunc t fatus:  
 eos magt p fatus. Ad p fatus  
 ipis declinat r fatus. vix p illo h  
 quod replens v fatus: l fatus  
 ac dicit ad magistru. Et ecce diuine  
 ueritat dignato r fatus infacto dissi  
 rationis crimine suu defendi electu.  
 Nam alexander int r fatus de allata  
 etia doctus aqua. mesa apposita.  
 cibariisq extructa. ilico afferri sibi  
 iussit q p fatus: existimans id opus  
 subliuere occasione. quo ut eu mo  
 deste arguendo. culpanda qua falsu  
 de eo audierat p fatus damnaret effu  
 sione: ut certe ei largitate minus apte  
 ea hora ostenderet factam. p fatus  
 veneratus ille p fatus lnditione  
 ut moris est petra. aque liquore  
 p fatus: sed supne opano poterit.  
 bibenti alexandru p fatus saporem  
 ministravit. Butata aut aqua gra  
 naq an utata. alexandru stupor tra  
 se. et ob falsam suspitione rubor p  
 fudit: magistru p fatus signy. in  
 p fatus mentis dicit. Postq u ad  
 se reuersus. mirandū p fatus ad

mirande vizi beati sanctitatis adu  
 diuinit testimoniu: si p fatus de msa  
 surgens. stans ministru aduolutus e  
 pedibus: multuq laque humentans  
 lacrimis. in hec verba cretus p fatus;  
 Nomus mei excellencia. magno digna  
 esset honore et p fatus: si eam doctne et  
 opanois sta adoraret p fatus. Iure  
 p fatus gaude deberem. qd potuisse  
 p fatus: si meruissem eis p fatus flum  
 aut si collato meo meriti facienda est:  
 quid mei sublimitate magistru tue  
 sanctitas humilitat p fatus. veru in  
 dicit patz. Quid ego vero iudicio ma  
 iori in te p fatus translata e p fatus.  
 me despicere et ea qua ad huc fatus  
 magistru censura cogente. officij q  
 fieri debet transmutato: ut versa vi  
 deliq vice tu deinceps p fatus. ego  
 feram impera. Cur itaq p fatus  
 tistis no ignarus bene sublimitat  
 aqum apicem. mentis nonuq p fatus  
 p fatus: magistru desidio et p fatus  
 p fatus r fatus. ne qua tunc in  
 obediencie culpa notet. euangelica  
 p fatus auctoritate. Dno inquit p  
 reuerende. meliore esse obediencia vir  
 temat. holoraustomate: si no ignoro  
 tunc tunc p fatus p fatus. tu i dno  
 fit imperu. p fatus aut tu lux uoce  
 dno discipulus no sit sup magistru.  
 magna miru esset p fatus.  
 si ego nullis fulcis p fatus. inque  
 allet etia ne du sup ta arripes pri  
 manu. Quod ego p fatus se audice  
 te hortante et cogente. uicete me  
 aditroni repudiane vera meo cau  
 pa agente. Iesu ubi in p fatus sacro  
 aliorne humilitat litigio ea pars  
 mat. que se raonis munime  
 defendauit. et me deo dilectus florinus.

Florinuslegende. Hessische Landesbibliothek Wiesbaden, Cod. 20, fol. 31'

in studijs vite practice ia phisicis  
 comissi sibi dispensacionis ministrum hu  
 militer et signavit theorie videlicet  
 vite gramplano. liberius et solidius  
 mentis intuitu de fixis. Beatissis  
 et x. p. s. m. n. i. s. g. r. a. t. i. s.  
 mate r. f. e. r. r. u. s. sicut de v. n. t. i. s. v. t. u. t. e  
 fecit ascensu. sic et de gradu p. m. o. t. u. s.  
 est in gradu. Nam quia in diaconatu  
 ordie bene ministravit. sacerdotij q.  
 gla. s. u. b. l. i. m. a. t. m. e. r. i. t. In cuius nois ex  
 cellencia. cu. m. o. r. e. s. e. i. s. d. e. o. d. a. c. t. e. r. e.  
 vita. et id. i. d. e. n. t. i. u. l. a. q. u. e. c. r. e. d. e. s. e. t. f. a. m. a.  
 no post multos dies magistro suo vide  
 liq. alexandro via vniuersitatis in  
 gressu. omni voto et amisi illi ipe  
 sicut sit loro. O felix veritas cui per  
 beati via doctus datus erat de gra  
 tia et letitia. student omni et vero alium  
 felix asse. plebem. q. intelligem  
 memit habe gubernatore. Cuius  
 vie venerat. v. n. t. i. s. f. a. c. i. d. o. g. m. a. t. i. s. v. o. c. e.  
 m. i. t. t. a. t. e. r. e. d. a. p. p. r. a. d. i. s. s. e. t. A. t. q. u. e. b. o. n. e. e. x. e. m. p. l. o.  
 c. o. g. n. i. t. i. o. n. i. s. q. d. o. c. u. e. a. t. q. u. e. r. i. m. a. s. s. e. t. p. l. e. b. e. s.  
 et s. m. d. i. a. s. e. d. e. h. u. i. u. s. p. a. r. o. c. h. i. a. n. o. i. s. e. t. a. t. t. e. s. t.  
 ex g. a. s. t. u. l. o. e. x. i. m. e. n. d. i. s. q. u. o. c. a. l. i. s. i. n. v. n. d.  
 d. i. s. p. u. t. i. s. c. i. u. i. f. r. e. q. u. a. p. o. s. t. f. i. n. t. e. e. x.  
 h. o. r. t. a. t. i. o. n. i. s. d. o. n. a. n. t. a. a. i. s. s. u. r. u. o. t. e. n. t. i. b. u. s.  
 i. n. x. o. e. s. t. p. p. a. t. i. o. d. o. n. a. n. t. i. s. u. o. n. o. d. a. d. q. u. e.  
 u. t. e. i. u. o. s. q. u. i. p. r. o. u. e. n. i. t. e. s. t. o. t. e. i. m. i. t. a. t. o. e. s.  
 m. e. i. s. i. t. e. i. g. o. x. i. e. t. s. e. a. m. e. a. c. c. e. p. i. s. t. i. s.  
 v. i. u. e. t. i. t. a. q. u. e. m. e. e. x. t. e. n. t. o. p. a. s. t. o. r. e. i. n.  
 i. n. v. i. a. d. e. i. a. m. b. u. l. a. t. e. t. e. i. n. o. i. b. u. s. s. u. b. i. t. o.  
 m. e. r. o. e. q. u. i. s. l. a. r. m. a. t. i. q. u. e. f. l. u. m. i. n. e. f. a. n. e.  
 u. b. e. n. i. u. g. a. n. t. i. b. u. s. v. i. u. s. a. n. c. t. u. s. a. d. i. e. r. i. t.  
 b. e. n. e. i. m. p. t. s. i. l. i. d. i. l. e. c. t. i. s. s. i. m. i. q. u. e. m. a. a. u.  
 d. i. a. d. o. r. m. i. t. t. i. o. n. e. p. a. r. t. e. s. m. e. i. v. e. n. i. e. t.  
 e. t. o. m. e. r. a. t. a. a. n. i. m. a. m. p. r. i. a. d. e. q. u. e. m. e. i. s.  
 q. u. e. v. o. s. o. b. n. i. t. i. s. t. i. u. i. v. i. c. o. r. p. o. r. m. e. u. s.  
 p. o. s. s. i. n. t. t. o. l. l. e. V. t. r. i. u. s. n. a. q. v. e. n. i. t. m. a.  
 i. o. r. i. q. u. i. s. i. n. t. m. e. a. m. e. n. t. a. p. e. s. a. n. t. e. s.  
 s. t. a. b. e. r. a. i. n. t. o. e. l. i. m. i. n. a. t. i. n. t. e. r. a. s. t. o. n. e.  
 a. p. u. d. d. e. u. f. i. d. e. l. i. o. r. e. s. q. u. i. n. t. o. m. e. p. r. i. a.

corps gaudent rimirare i cu clerici  
 dei quom vna q. t. u. b. e. r. a. n. o. a. l. t. e. r. i. b. i.  
 d. e. b. e. t. p. a. r. o. c. h. i. a. n. o. i. s. v. b. i. q. u. e. s. u. a. s. u. s. t. r. a. g. i. a.  
 s. i. n. c. e. r. a. p. l. o. a. t. i. b. u. s. i. n. t. e. n. t. i. o. n. e. s. u. r.  
 i. g. i. t. q. u. e. a. m. i. s. s. i. b. i. l. e. s. t. i. l. l. a. a. m. o. r. i. s. d. e. c. r. u. e. t.  
 u. o. t. o. q. u. e. d. e. u. s. q. u. e. l. u. c. e. t. e. d. o. n. a. t. o. r. e. t. e.  
 l. i. t. o. i. n. a. d. e. s. a. t. n. e. s. p. e. i. m. e. o. v. o. s. e. x.  
 p. e. d. i. t. d. o. c. t. u. q. u. i. s. i. l. i. o. q. u. o. d. u. o. s. n. i. s. i. l.  
 a. m. i. t. t. a. t. q. u. e. e. i. u. s. r. i. x. a. n. d. i. o. c. a. s. t. o. r. n. o.  
 p. r. e. b. e. a. t. q. u. i. i. s. t. e. m. a. t. e. q. u. e. f. a. l. s. i. t. a. f. a. b. r. i. c.  
 p. a. r. o. p. h. e. t. a. v. n. d. f. a. c. i. e. t. i. n. q. u. e. m. e. s. p. m.  
 e. d. e. n. t. e. r. a. q. u. e. m. e. o. l. o. c. a. b. i. t. s. i. b. i. e. t.  
 a. l. t. e. r. u. m. m. a. n. u. p. o. l. i. t. i. c. i. f. a. c. i. o. i. l. l. i. s. u. p.  
 p. o. n. t. e. s. m. e. a. q. u. e. o. o. r. a. s. u. t. a. d. o. n. t.  
 d. e. n. t. e. s. i. p. e. r. a. e. u. m. i. n. i. c. i. t. a. l. i. u. s. q.  
 f. e. x. i. c. i. s. v. n. a. n. t. i. o. b. f. i. c. i. a. b. i. t. q. u. e.  
 n. i. e. v. i. e. g. e. h. e. r. i. c. i. s. s. p. o. n. p. l. e. n. i. t. a. f. i. e. r. i.  
 u. o. l. u. n. t. v. e. i. e. x. i. t. u. s. l. u. p. i. s. s. i. t. e. d. o. c. e. b. i. t.  
 D. e. f. u. n. t. o. n. a. q. u. e. m. o. x. e. o. a. t. q. u. e. v. i. i.  
 p. r. o. s. t. r. a. u. e. a. t. h. u. m. a. t. o. e. t. t. e. i. u. x. t. a.  
 p. r. e. f. a. g. i. u. m. e. p. i. s. n. o. p. u. a. m. a. n. u. d. o. c. e. a. t.  
 p. a. r. t. e. s. e. i. u. s. a. c. r. i. t. a. q. u. e. o. m. n. i. i. l. l. a. c. o. r. d. a. t. e. r. a. t.  
 p. r. o. p. i. t. i. n. o. b. a. l. a. r. m. i. a. e. i. s. s. u. p. p. r. i. o. s.  
 p. r. i. m. i. t. a. t. O. b. i. s. i. n. q. u. a. n. t. a. b. s. e. n. t. i. b. u. s.  
 f. i. l. i. u. m. e. n. d. d. e. b. i. t. a. t. a. r. n. i. s. s. a. l. u. i. s. s. e. q.  
 e. x. p. l. i. c. a. b. i. l. e. s. i. t. m. a. g. i. s. t. r. d. o. l. e. q. u. e. s. t. u. t. i. b. i.  
 q. u. e. m. i. r. a. n. t. a. p. u. d. v. o. s. e. u. r. o. r. u. s. a. s. s. e.  
 i. d. e. o. s. e. r. u. o. g. r. a. u. d. e. s. s. u. r. i. g. i. t. q. u. o.  
 v. o. s. e. o. a. p. p. r. i. m. i. s. e. t. a. t. p. l. o. r. e. v. i. c. t. i. s.  
 u. t. m. e. m. i. s. t. r. o. u. t. d. o. c. t. o. r. e. i. l. i. c. e. a. t. q. u. e.  
 e. u. g. r. a. u. t. i. n. o. s. l. e. t. a. m. i. d. e. p. t. a. u. t.  
 m. o. r. b. i. a. g. o. l. e. s. b. o. l. i. d. o. d. u. p. l. i. c. e. s. t.  
 t. r. i. p. i. d. i. o. q. u. e. h. a. t. t. e. n. u. s. t. a. l. e. h. a. b. u. i. s. t. i. s.  
 p. l. a. t. u. n. o. e. s. t. a. u. t. i. n. i. u. i. u. s. s. i. n. o. s.  
 r. e. p. e. t. i. s. u. t. s. i. c. p. i. g. n. o. c. o. m. e. d. a. t. u. s.  
 s. u. s. f. i. c. i. a. t. u. o. b. q. u. e. e. u. v. i. t. e. q. u. e. m. o. r. d.  
 v. i. u. u. h. a. b. u. i. s. t. i. n. f. o. r. m. a. t. o. r. e. a. t.  
 n. u. s. s. i. n. i. t. e. u. t. n. o. s. u. t. d. e. f. u. n. t. u.  
 n. u. l. o. r. i. d. u. r. a. m. p. a. r. t. i. n. u. s. q. u. e. h. a. e. d. i.  
 h. i. d. e. r. a. t. a. i. n. h. o. r. e. s. p. o. n. s. u. a. c. c. i. p. i. t.  
 q. u. e. e. s. t. g. e. n. i. u. s. q. u. e. e. x. i. g. i. t. n. o. i. n. f. i.  
 r. i. a. m. s. i. x. p. e. n. e. l. e. g. i. s. i. n. f. i. r. m. a. n. o. s.

vetium. Regenciam. sibi parochianam.

liberum

10

eternis

ste. nos. quod

cum

quod dicitur

Florinuslegende. Hessische Landesbibliothek Wiesbaden, Cod. 20, fol. 31v

3 hanc exacto defende arbitrio in  
 nobis p reddo p vifcud ghuat af  
 factus nalis. m nob p vifcud castas  
 nact spicat, Vos eape nitimo vru  
 ex uobis s<sup>m</sup> carne natu nos fouere  
 otendim<sup>us</sup> p<sup>er</sup> v<sup>os</sup> in x<sup>o</sup> s<sup>m</sup> spm nob  
 dato Et q v<sup>os</sup> iudicio nos malicio  
 autu<sup>m</sup> causa. Ut q<sup>uod</sup> lacerat p<sup>ro</sup>mo ha  
 bet diffra<sup>ctio</sup> n<sup>on</sup>q<sup>ue</sup> nisi moit eu amitte<sup>re</sup>;  
 Tu vero neq<sup>ue</sup> p<sup>ro</sup> v<sup>os</sup> neq<sup>ue</sup> p<sup>ro</sup> p<sup>ro</sup> pa  
 vetes p<sup>ro</sup>te multatudo vidit addita  
 ut n<sup>on</sup>q<sup>ue</sup> uteret m<sup>u</sup>ltatudo q<sup>ue</sup> i<sup>n</sup>tra  
 a parata. s<sup>ed</sup> q<sup>uod</sup> s<sup>an</sup>cto d<sup>iv</sup>initus in sp<sup>iritu</sup>o.  
 facte d<sup>iv</sup>initus litigiu Na quida ex  
 lai illis indigenis. quib<sup>us</sup> alit<sup>er</sup> cat  
 ingenu. no simit<sup>er</sup> conuictes qua  
 ab causa v<sup>os</sup> sanctus duos sacropha  
 gos ope et m<sup>u</sup>ltatudo diffra<sup>ctio</sup> fieri  
 no eod<sup>em</sup> situ poni i<sup>n</sup>st<sup>ru</sup>cti<sup>o</sup> p<sup>ro</sup> p<sup>ro</sup> f<sup>er</sup>o  
 cedendu iudicantes. ad tonu monu  
 m<sup>u</sup> illos d<sup>iv</sup>initus resp<sup>er</sup>ant<sup>ur</sup> s<sup>an</sup>cti  
 g<sup>er</sup>minet q<sup>uod</sup> potest. q<sup>uod</sup> m<sup>u</sup>ltatudo p<sup>ro</sup> p<sup>ro</sup> t<sup>er</sup>ti<sup>o</sup>  
 de tollendo ut p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat filio esse con  
 solari<sup>o</sup> q<sup>uod</sup> quid denoto g<sup>er</sup>g<sup>er</sup> de hu  
 manu sagantate ingenu timore q<sup>uod</sup>  
 at<sup>que</sup> sp<sup>iritu</sup>o de s<sup>an</sup>cto p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat p<sup>ro</sup>missio<sup>n</sup>is.  
 Ut q<sup>uod</sup> ad sepulchru uctu<sup>m</sup> est. p<sup>ro</sup> p<sup>ro</sup> p<sup>ro</sup>  
 op<sup>er</sup>is et dilige<sup>n</sup>te m<sup>u</sup>ltatudo. superu<sup>er</sup>te  
 sacrophagu s<sup>an</sup>cto corpus effigians  
 custode. l<sup>o</sup>ta p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat sefellit opinione.  
 no mox eo sublat<sup>o</sup>. magno p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat reu<sup>er</sup>te.  
 s<sup>u</sup>o g<sup>er</sup>aud<sup>er</sup> m<sup>u</sup>ltatudo s<sup>ed</sup> t<sup>er</sup>te abig<sup>er</sup>u  
 ueliquit<sup>er</sup> n<sup>on</sup>q<sup>ue</sup> p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat exulter qui  
 p<sup>ro</sup> u<sup>er</sup>bat eu<sup>m</sup> transse<sup>re</sup> an h<sup>ic</sup> q<sup>uod</sup>  
 s<sup>u</sup>o p<sup>ro</sup> eu<sup>m</sup> fouere i<sup>n</sup> g<sup>er</sup>mo t<sup>er</sup>re.  
 h<sup>ic</sup> ita q<sup>uod</sup> p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat  
 p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat duplitate t<sup>er</sup>re no p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat  
 u<sup>er</sup>bat aliquomo detegenda. ne forte  
 claud<sup>er</sup> s<sup>an</sup>cto ut uolente ei<sup>us</sup> ablatio  
 facultate m<sup>u</sup>ltatudo nota teleba  
 no loci t<sup>er</sup>re p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat de oculendo  
 maup<sup>er</sup>lo: s<sup>ed</sup> factu<sup>m</sup> est. ut p<sup>ro</sup> ano<sup>m</sup>  
 p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat locu<sup>m</sup> sepulchru m<sup>u</sup>ltatudo

haberet testu<sup>m</sup> Sed fat no fuit ut  
 pietat<sup>is</sup> diuine opus cessaret. num  
 meq<sup>ue</sup> decuit. ut p<sup>ro</sup>mo electi dei ob  
 l<sup>o</sup>uio aboleret. Prorinde ut est apud  
 h<sup>ic</sup>os memoria ill<sup>is</sup> p<sup>ro</sup>manet immor  
 talis p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat nouis illustrat<sup>is</sup> signis.  
 S<sup>an</sup>cto m<sup>u</sup>ltatudo eius arte p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat Bonis  
 imitabil<sup>is</sup> v<sup>os</sup>. p<sup>ro</sup> u<sup>er</sup>bat beatus Florin<sup>us</sup>  
 asstitit<sup>er</sup> loqu<sup>er</sup> sepulchru demonstrans.  
 p<sup>ro</sup> m<sup>u</sup>ltatudo leuatu atq<sup>ue</sup> post altare beati  
 petri m<sup>u</sup>ltatudo eand<sup>em</sup> arte s<sup>an</sup>cto locu<sup>m</sup> p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat.  
 Quod ad p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat m<sup>u</sup>ltatudo exp<sup>er</sup>u<sup>er</sup>bat.  
 nocte altera v<sup>os</sup> b<sup>er</sup>o ediens. p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat  
 m<sup>u</sup>ltatudo eius neglig<sup>er</sup>ta arguit<sup>er</sup> atq<sup>ue</sup> ead<sup>em</sup>  
 p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat ill<sup>is</sup> p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>ba u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat  
 et u<sup>er</sup>bat a m<sup>u</sup>ltatudo. S<sup>an</sup>cto p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat  
 m<sup>u</sup>ltatudo que u<sup>er</sup>bat neglig<sup>er</sup>ta  
 t<sup>er</sup>te u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat Florin<sup>us</sup>  
 no ia u<sup>er</sup>bat t<sup>er</sup>te u<sup>er</sup>bat m<sup>u</sup>ltatudo m<sup>u</sup>ltatudo  
 u<sup>er</sup>bat. u<sup>er</sup>bat ad emollienda  
 t<sup>er</sup>te u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat in  
 p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat. p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat e<sup>us</sup> atq<sup>ue</sup> u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat  
 at<sup>que</sup> t<sup>er</sup>te u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat. E<sup>u</sup>ditus  
 q<sup>uod</sup> u<sup>er</sup>bat p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat. t<sup>er</sup>te atq<sup>ue</sup> p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat  
 t<sup>er</sup>te u<sup>er</sup>bat. u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat  
 atq<sup>ue</sup> in fidei p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat. p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat  
 u<sup>er</sup>bat et u<sup>er</sup>bat t<sup>er</sup>te esse affi  
 mant. Cum oibus m<sup>u</sup>ltatudo g<sup>er</sup>u<sup>er</sup>bat e  
 t<sup>er</sup>te q<sup>ue</sup> exultat<sup>o</sup>. atq<sup>ue</sup> ut m<sup>u</sup>ltatudo  
 impleu<sup>er</sup> debet p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat s<sup>an</sup>cto u<sup>er</sup>bat  
 magna int<sup>er</sup> eos facta e<sup>st</sup> u<sup>er</sup>bat.  
 Placuit t<sup>er</sup>te ut p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat ieiunio in  
 dicto. castigat<sup>o</sup> carnis maculas  
 p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat t<sup>er</sup>te atq<sup>ue</sup> s<sup>an</sup>cto m<sup>u</sup>ltatudo  
 t<sup>er</sup>te m<sup>u</sup>ltatudo. u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat  
 p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat. S<sup>u</sup>perma itaq<sup>ue</sup> g<sup>er</sup>u<sup>er</sup>bat  
 ieiunij nocte ymnologus et oratio  
 m<sup>u</sup>ltatudo oibus m<sup>u</sup>ltatudo. p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat  
 u<sup>er</sup>bat subito p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat. h<sup>ic</sup> sibi Florin<sup>us</sup>  
 assitit<sup>er</sup> u<sup>er</sup>bat qui est p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat ieiunij  
 et u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat. p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat u<sup>er</sup>bat  
 a m<sup>u</sup>ltatudo. Ex p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat aut p<sup>ro</sup>u<sup>er</sup>bat

Florinuslegende. Hessische Landesbibliothek Wiesbaden, Cod. 20, fol. 32r 199

visione retus teptavit. Cum am-  
 l'choz ille retus tanto ~~tempore~~ qnto de re  
 uelando certior: tunc xpiane religio  
 mox. cu lampadibz et lucibulibz sym-  
 canozus nis ranoibz celestibz ad locu sepulgru  
 contempnans sacro prepta preffit.  
 Su aut sancti dñi corpz levate in  
 quanta e succurtus est et gl' offe-  
 debat. Unde loq magna p'fusio e  
 odoris fraglantia. Et rano cu p'p'oz  
 ad huc a corrupcioe dñi aliena  
 b'balu et apuldo pipa e p'du: ipse ar  
 s'esser munda viuidaj ~~et~~ aza  
 tur et alio pnti signo famitatis cu  
 m'cuta na du radendo atq lau-  
 do corp'z san'issent consiliu. ex  
 diuino nutu p' sapientia iudicid.  
 vniu si habent. cat eod tunc  
 gelu nimis aridit inglanah dñi  
 r'a r'oitu. maye ad hoc opus a ste  
 retu dignu. Cum vno quasi p' s'ra  
 de loq'z respodit. du elatu iud' p'f'oz  
 eo quonda dñs hono'z donaret. ut suas  
 ped' leges na p'deret. nup' est q'de  
 eu honestae no adiectu. An no eius  
 ostenti m' nalem p' vniu e' soluet  
 liquore. p' que aqua in vniu mutata  
 eroul' est sapore a. ~~breuill' itaq ad deu omi~~  
 cordibz ex hoc p'mo. p' apportando vi-  
 no m'ltu d'latom' eius e' p' assiluis  
 noue. magna asp'nciu p're ei signi  
 e' p'ertance. Et eae vniu no liquidis  
 simu d'layat respit. t'ped' adeo vehe-  
 mente vtinet calore. ac si igne suppo-  
 sito g'itatu fuisse in feruore; h'ec y-  
 tepto q' quatu rei necessitate posse  
 tur vniu. nuchu populu e' p'ertantem  
 patris patricius gaudio. alq'cu passiu  
 repedant aio: q' recte qntu plebe tag  
 nno exultauit m'zando. facili' ce-  
 du' qua explet' p'ilo. Explet' de  
 nup' lauadi et radendi officio. Pre  
 tiof'd' corp'z in loco de p'sid' est p're

mostrato mag' reuer' et digno ad  
 finze obsequio. Et vniu aut q' lotz  
 est celebrand' ille dei g'fessio. t'p'is  
 quida limitus. exoptata accepit gra-  
 tia v'sta. q'ni m'lti eod' liquoe puncti.  
 a vniu languozid' sic r'urati. m' h'o  
 a spiritibus mundis uegeat abundantioz  
 m' d'atone q'niue idi s'it portu. Rur' q' q'm eis  
 g'ratia ostenda s'it signa. qui intus  
 m'ius vident. Et beato p'oram' flouri  
 quates q' ead' e nobis p'ualiter op'et  
 ut p'deluz s'up'ne l'ime g'f'elatione  
 habeam. ne pnt' v'it' tenebus p'f'it.  
 du p'entia luce nequaquid diligeo  
 d'p'p'oz. quo g'f'essio op'is p'ortigaz  
 ignozoz; e' p'lagites est ut p' euis  
 suffragiu m' fidei firmitate resisto.  
 nequaquid in aro languetaz; s'up  
 malignis p'curibz habitanz i' m'etibz  
 n'is no p'obeam. p'f'ate dño nro ih'u  
 p' d' vniu et regnas cu p're et sp'it  
 p'o. p' t'micid' d'p'etaz; ex audiet q'z  
 in facem d'icim a O' p' m'

Explet' legenda sancti Florini g'fessio

Incipit miracula san' Florini  
 g'fessoris i' frantia gesta  
 Vni p' omnia s'issim  
 confessoris florini me-  
 ritoz miracula iuxta veritat'  
 d'bitu y' fidem d'omg' audis.  
 oportet nos etia eius glorifica-  
 con'fessionis visitatione q' sola-  
 tos. quatu ip'ius suffragante  
 clementia posse videri. q'nt  
 agere de v'is. Non est eni  
 tanti fulgoris claritudo mo-  
 dio suffocante relanda; sed  
 velut posita sup' candelab'z

canozus  
 x'v  
 m  
 det laquam  
 in 3. natura  
 d'ose; sermone  
 x'v

Schluss der Florinuslegende und Beginn der Miracula sancti Florini in Frantia gesta. Hessische Landesbibliothek Wiesbaden, Cod. 20, fol. 32v

lucerna cunctis in domo lumina  
 desiderantibus propalanda. Lon-  
 ge videlicet lateque gloria in co-  
 fessoris virtutibus divulgata.  
 tantumque laudis rumore por-  
 tibus euidenter veritatis  
 indiculo clarescente, pueri  
 de remi francoz salute pietas  
 diuina salubri phibente fama  
 auidiuscissimam religiose ba-  
 ronibus de luxenburg nomine  
 de ruthum intimaui. Ille vero  
 apud hartenberthi optime me-  
 morie sacerdotem qui eo tpe  
 capellanus heremam diuina  
 remi alemanoꝝ existerat  
 erat ~~fidissimus~~ qui et auxilio <sup>substanti</sup>  
 belli presato regi romanoꝝ.  
 pmeruit deperit corpus sanc-  
 ti florini. quod et gfluente  
 media remi paba gstructo col-  
 legio transiit. cuius et ipse  
 ruthung satelles erat fidissimus.  
 mediante ipoz amicitia ptem  
 reliquaz venerandi confesso-  
 ris impetrauit. In proprio em  
 presidio hartenberthi tanto fuerat  
 suffulta patrocinio. Ipsas igit  
 reliquias alteri non audens  
 comittere. quasi seruis <sup>dominicum</sup>  
 exhibendo famulatio usque in  
 pagu francoꝝ Einrich nu-  
 cupatu et ibidem infra ca-  
 pellam in auidia lichtenberthi

monticuli supilio studijs  
 laboreque prenotati venera-  
 bilis dñi ruthum decenter  
 ornata honore digno suscep-  
 tas in vigilia aploꝝ petri et  
 pauli collocant. hys ita vidi-  
 lis ordine decantissimo partem  
 qualis se cum auidibus iuxisset  
 diei deinceps ordiamur. Sa-  
 cro scto quippe die natalis bea-  
 toꝝ aploꝝ quida paupculum quam  
 pene p tota vite curricula tre-  
 mor amantissimis artibus ita  
 dissolutis exauisset, ut suo nequaquam  
 ori proprio manibus cibis potusque  
 potuisset adhiberi. Is vero tanta  
 fatigatus molestia prostrato cor-  
 pore sanctorum imploras patro-  
 cinia diuina meruit sentire  
 subsidia. Desperans enim laudibus  
 adimpletis sanctorum in primis  
 aploꝝ quoz aderat dies solem-  
 nis interuentu suoz florini ad-  
 miniculantibus meritis summi  
 creator medicante potentia  
 ita integre restituta est sanitas  
 ut nullus in eo presam tremor <sup>sancti</sup>  
 motus agnoscere potuisset. sed in <sup>interuen</sup>  
 sibi reddita propriis usibus est  
 coaptatus, ut in nullo corpore loco  
 ad necessaria ministranda tibi-  
 bare videret. Die vero na-  
 talis sanctissimi florini confes-  
 soris quod est xv kalendas <sup>calendas</sup> plebs  
 totius circuequaque regionis

tante salutis aduocata gaudi-  
morum. comitatu uando su-  
duoq saluberrimo satagebat  
inter esse solemniss. Verum vō  
diuini cultibus huius infantis  
missaz officia decenti honore  
pegerunt. Quibus ordine greguo  
finitis manens quidam cui  
plurimi testes asserunt  
tū se multo iā tempore eiq  
contracta manu de collo pen-  
sentem uidisse, eandem non  
minus alteri sana cunctis cer-  
nentibus extendit. Nulla ua-  
let explicare ligura quanta tū  
omnibus exorta sit letitia. No-  
laz consonata. cleryq vox im-  
Hymnidica et omnis choros laica  
laudis egerunt gaudia. Hic ita-  
q reuerenti moderamine lau-  
dibus explet tertio mir ade-  
rant. Sic puella iuxta fere-  
trū. Eliquaz spe salutis extēte  
quaz una totū languoris  
pondere grauata corpore  
contracto vlnis adueta ma-  
terms ibi ponabat. oibq ad huc  
astantibq exurgens in solito  
gressu p capellam deambula-  
do plantas exerceat. Interea  
videlicet, cū simili modo sicut  
prius diuini gratie laudibq  
omnes insisterent altera  
puella que lignis sustentata  
fulcris ut solent scribit.

subtus a stellis aptatis aduenit  
ut vox psallentis quiescit con-  
tempnis quibq antea fulari ghu-  
uit sustentaculis. mira cele-  
ritate surrexit gressumq  
speculantibq poplis secuta dixit.  
Certo tū laudibq saluberrimo greguo  
Item vero bato druchunq  
denictq tpe quoda hostibq suis  
captis spoliatq et exactis cū inde  
rediret comilitonibq magno  
triumphi gaudimomo ad pueniss  
ad locū pinctiq. velle strude ru-  
ficiq quibq latens rubeto arad  
extendens et nobilissim truhui-  
nid baronē, victorē, tfixit sagit-  
tā pectori tū inidens deuitq  
percutit. prius ad quā morie-  
bat. oia bona. et hostiu suoz  
tributa colligens. eos loco quo  
fixus fuerat claustrq bndictoz  
noie schōnare qstru fecit. Ad  
quod traslate sunt postmodū de  
lethibron. Eliquaz sū florini p-  
tante dno mo tū qpo que ad  
pōe q spā sū aruit et regnat  
dno p infimta secula seclē. (107)

## Miracula sancti Florini confessoris in Frantia gesta

Aus: Schönauer Lektionar

Hessische Landesbibliothek Wiesbaden, Cod. 20, fol. 32<sup>v</sup>–33<sup>v</sup>

[fol. XXXII<sup>v</sup> col. b] Incipiunt miracula sancti Florini confessoris in Frantia gesta. Cum per omnia santissimi confessoris Florini meritorum miracula iuxta veritatis debitum<sup>a)</sup> fidem demus auditis, oportet nos etiam eius glorifica<sup>b)</sup> visitatione consolatos, quantum ipsius suffragante clementia posse videmur, gratias agere de visis. Non est enim tanti fulgoris claritudo modio suffocante celanda, sed velud posita super candelabrum [fol. XXXIII<sup>r</sup> col. a] lucerna cunctis in domo lumen desiderantibus propalanda. Longe videlicet lateque glorifici confessoris virtutibus divulgatis tantęque laudis rumore per orbem evidentissimę veritatis indiculo clarescente, provida de Reni Francorum salute pietas divina salubri perhibente fama auribus cuiusdam religiosi baronis de Lurenburg<sup>1</sup> nomine Druthuini intimavit. Ille vero apud Hartbertum optimę memorię sacerdotem, qui eo tempore capellanus Heremanni ducis Reni Alemanorum exstiterat,<sup>c)</sup> scilicet Hermannus<sup>d)</sup>, quiet auxilio belli prestito regi Romanorum promeruit, depetiit corpus sancti Florini, quod et Confluentię<sup>2</sup> medie Reni partibus constructo collegio transtulit, cuius et ipse Truthuinus satellites erat fidissimus, mediante ipsorum amicitia partem reliquiarum venerandi confessoris inpetravit. In proprio enim pędio Hartbertus tanto fuerat suffultus patrocínio. Ipsas igitur reliquias alteri non audens committere, quasi servus domini exhibendo famulatum usque in pagum Francorum<sup>f)</sup> Einrich<sup>3</sup> nuncupatum et ibidem infra capellam in cuiusdam Lichtburnensi<sup>4</sup> monticuli supercilio studiis [fol. XXXIII<sup>r</sup> col. b] laboreque pęnotati venerabilis domini Druthuini decenter ornatam honore digno susceptas in vigilia apostolorum Petri et Pauli collocavit. His ita videlicet ordine decentissimo peractis, qualiter se civem civibus adiunxisset<sup>g)</sup> dicere<sup>h)</sup> deinceps ordiamur. Sacro sancto quippe die natalis beatorum apostolorum quidam pauperculus, quem<sup>i)</sup> pene per totius vite curricula tremor immanissimus artubus ita dissolutis excussit, ut suo nequaquam<sup>k)</sup> ori propriis manibus cibus potusve potuisset adhiberi. Is vero tanta fatigatus molestia prostrato corpore sanctorum inplorans patrocinia divina meruit sentire subsidia. Vespertinis enim laudi bus adimpletis sanctorum inprimis apostolorum, quorum aderat dies solemnis interventu sanctique Florini adminiculantibus meritis, summi creatoris medicante potentia, ita integre restitutus est sanitati, ut nullus in eo pristini tremoris motus agnosci potuisset, sed in tantum<sup>l)</sup> sibi redditus propriisque usibus est coaptatus, ut in nullo corporis loco ad necessaria ministranda titubare videretur. Die vero natalis sanctissimi Florini confessoris, quod est XV kl. decembris plebs totius circumquaque regionis tantę salutis advocata gaudi- [fol. XXXIII<sup>v</sup> col. a] moniis comitatu iocundo studioque saluberrimo satagebat interesse solemnibus. Clerici vero divinis cultibus humiliter



instantes missarum officia decenti honore peregerunt. Quibus ordine congruo finitis mancus quidam, cui plurimi testes astiterant asserentes se multo iam tempore eius contractam manum de collo pendentem vidisse, eandem non minus alteri sanam cunctis cernentibus extendit. Nulla valet explicare lingua, quanta tunc omnibus exorta sit leticia. Nolarum consonantia clerique vox ymnidica et omnis choors laica laudis egerunt gaudia. His itaque reverentius moderamine laudibus expletis tertio nunc aderant duę puellę iuxta feretrum reliquiarum spe salutis extenteę, quarum una coevi<sup>m)</sup> languoris pondere gravata corpore contracto ulnis advecta maternis ibi ponebatur, omnibus adhuc astantibus exurgens insolito gressu per capellam deambulando plantas exercuit. Interea videlicet cum simili modo sicut prius divineę gratię laudibus omnes insisterent, altera puella, que lignis sustentata fulcris, ut solent debiles, subtus ascellas aptatis advenit [fol. XXXIII<sup>v</sup> col. b] ut vox psallentium quievit, contemptis, quibus antea fulciri consuevit, sustentaculis, mira celeritate surrexit gressumque speculantibus populis secura direxit. Tercio tunc laudes pulsabant sidera grandes prestante<sup>n)</sup> domino nostro Iesu Christo qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat deus per infinita secula seculorum. Amen<sup>o)</sup>.

Idem vero baro<sup>p)</sup> Druthuinus devictis tempore quodam hostibus suis, captis spoliatis et exactis cum inde rediret commilitonibus magno triumpho gaudimonia, cum pervenisset ad loca<sup>q)</sup> pertinentiis ville Strüde<sup>5</sup> rusticulus quidam latens rubeto arcum extendens et nobilem Thruthuinum baronem victorem infixit sagittam pectori. Terram incidens devictus occubuit. Prius tum quam moriebatur omnia bona et hostium suorum tributa colligens eodem loco, quo fixus fuerat, claustrum benedictorum nomine Schönaw<sup>6</sup> construi fecit. Ad quod translate sunt postmodum de Lichtsbron<sup>7</sup> reliquię sancti Florini.

<sup>a)</sup> Folgt durchgestrichen y – <sup>b)</sup> Folgt durchgestrichen und dann wieder unterstrichen consolatione. – <sup>c)</sup> Folgt cuius et ipse Truthuinus satelles erat fidissimus durchgestrichen und unterstrichen und in Zeile 37f. eingefügt. – <sup>d)</sup> scilicet Hermannus am Rand mit Verweiszeichen. – <sup>e)</sup> Am linken Rand steht die Zahl XVIII. – <sup>f)</sup> Francorum korrigiert aus Franciorum. – <sup>g)</sup> ad am Rand mit Verweiszeichen. – <sup>h)</sup> re von dicere über der Zeile eingefügt – <sup>i)</sup> quem nachträglich korrigiert aus qui. – <sup>k)</sup> am über dem zweiten q nachgetragen. – <sup>l)</sup> tantum am Rand eingefügt. – <sup>m)</sup> Fehlschreibung zu e (nachträglich zu e caudata ergänzt) korrigiert und am Rande mit coęui ergänzt. – <sup>n)</sup> Von Tercio tunc laudes bis prestante von gleicher Hand später zwischen den Zeilen eingesetzt. – <sup>o)</sup> Von prestante bis Amen am Schluss des Textes mit Verweiszeichen und Linien eingefügt. – <sup>p)</sup> bato mit r über t zu baro korrigiert. – <sup>q)</sup> locum korrigiert aus loca.

<sup>1</sup> Laurenburg (Gm., Rhein-Lahn-Krs. R-P). – <sup>2</sup> Koblenz (kreisfreie Stadt R-P). – <sup>3</sup> Gau (heute Landschaft) im NO des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Um 1160 aufgeteilt in die Grafschaften Einrich und Marienfels. – <sup>4</sup> Lipporn (Gm., Rhein-Lahn-Krs. R-P). – <sup>5</sup> Strüth (Gm., Rhein-Lahn-Krs. R-P). – <sup>6</sup> Ehem. Benediktinerabtei Schönau, Gm. Strüth. – <sup>7</sup> Lipporn (Anm. 4).

bonas margaritas Inuenta una pretiosa

REGINGAUDI  
VERSUS MACRI DE SUSCEPCIONE SANCTI FLORINI

Soluamus factores christo cum carmine gratos

Gaudia qui nostris tanta dedit populis

Et presens omnis resonet plebs dulcibus ymnis

Ut respondendo iudic. pangat et ho

Suscipiens sanctum digno sub honore patronum

francia leta tuum pande beata sinum.

felicis stalle hreni simul accipios elle

Cum cingunt talem via fluenta patre

Omnes dicamus sanctum simul oro uocemus

Florine cui ueniens miserescito dulcis

Christi confessor factorem nunc suscipe auctor

Cuibus ut ciues factores sitis heriles auctor

